

Tobacco Telegram

März/April 2013

No. 02



Peterson Special Reserve 2013 – Symphonie der Sinne

Die erste der drei jährlichen Limited Editions von Peterson wurde im Februar dem Fachpublikum präsentiert. Den Auftakt hat wie immer der »Special Reserve« gemacht.

In diesem Jahr erwartet den Aficionado ein Tabak, der sich ganz dem Thema »Symphonie der Sinne« widmet. Das trifft sowohl auf das Dosen-Design als auch auf den Tabak-Blend zu. Äußerlich ist das für Irland typische Symbol, die Harfe, und eine Partitur zu sehen. Öffnet man die Dose, strömen einem Noten von exotischer Passionsfrucht und saftigem Pfirsich entgegen. Die Masterblender von Peterson haben exklusiven handgeschnittenen Virginia-Flake mit sonnengelben und mahagonifarbenen Virginia-Tabaken sowie mit dunklem Cavendish kombiniert, wodurch ein fantastisches Tabakbild entsteht.

Peterson konzipierte den »Special Reserve 2013«, um dem Aficionado für Mußstunden das ganze Jahr über ein Begleiter zu sein. Die Edition hat nur einen Haken: Die 5.000 Exemplare sind meist schon nach wenigen Monaten vergriffen. ■

A symphony for the senses



100 g | Schmuckdose 21,80 €

Licenciados Neu im Sortiment!

Ab Ende März ist die neue Zigarren-Marke namens »Licenciados« erhältlich.



Die Zigarren bestehen aus einem feinen Nicaragua-Tabak-Blend in Kombination mit einem nussfarbenen Deckblatt. Die Blätter stammen von einer kleinen familiengeführten Finca im Zentrum der weltbekannten Tabakfelder von Condega, in der Nähe des Ortes Estelí in Nicaragua. Sorgfältig ausgewählte, natürlich fermentierte Tabake für Einlage und Umblatt, die ebenfalls von der Condega-Finca stammen, werden mit hochklassigen Tabaken aus der Region des Jalapa-Tals und der Vulkaninsel »Ometepe« geschmacklich aufeinander abgestimmt, um diese feinen Nicaragua-Puros zu kreieren.

Die Finca verfügt über eine Quelle, deren mineralstoffreiches Wasser einen See speist, von dem aus die umliegenden Tabakfelder bewässert werden. Hinzu kommt die reichhaltige, schwarze Vulkanerde, das perfekte Klima und ein eigenes, natürliches Öko-System. Alles zusammen ist das eine seltene Kombination, die der Zigarre eine unverwechselbare Charakteristik verleiht: Bei gewollt leichtem Zugwiderstand beherrscht die medium-kraftige Zigarre eine wunderbare Geschmacks-Konstellation. Neben Kaffee-Aromen gepaart mit würzigen Noten sind auch Anklänge von frischem Eukalyptus, zartem weißen Pfeffer und Karamell im Spiel. ■

Herkunft: Nicaragua | Einlage: Nicaragua | Umblatt: Nicaragua | Deckblatt: Nicaragua



Perla Grande

◀ 91 mm | Ø: 17,1 mm | 20er Kiste 56,00 € | KVP pro Stück: 2,80 €



Short Churchill Tube

◀ 117 mm | Ø: 19,5 mm | 10er Kiste 58,00 € | KVP pro Stück: 5,80 €



Robusto

◀ 129 mm | Ø: 19,5 mm | 10er Kiste 45,00 € | KVP pro Stück: 4,50 €



Corona

◀ 141 mm | Ø: 17,1 mm | 10er Kiste 38,00 € | KVP pro Stück: 3,80 €



Robusto Grande

◀ 145 mm | Ø: 20,6 mm | 10er Kiste 49,00 € | KVP pro Stück: 4,90 €



Panatela Fina

◀ 147 mm | Ø: 11,9 mm | 10er Kiste 38,00 € | KVP pro Stück: 3,80 €

Boveda Neues Design

Boveda (spanisch für »Gewölbekeller«) ist ein patentiertes Produkt zur Feuchtigkeitskontrolle, das speziell für den Einsatz in Theken- und Reisehumidoren sowie Etuis entwickelt wurde. Boveda hilft Ihnen, Zigarren optimal zu lagern.

Jedes Päckchen enthält eine gesättigte Lösung aus natürlichen Salzen und reinem Wasser, die durch eine in beide Richtungen durchlässige Membrane geschützt ist.

Sie müssen nie mehr daran denken, den Wasserspeicher im Humidor nachzufüllen!

Legen Sie einfach die entsprechende Anzahl Boveda-Päckchen in den Humidor – fertig.

Sie müssen nur alle 2–3 Monate ausgetauscht werden.



Boveda gibt aufbereitete Feuchtigkeit ab und reduziert das Risiko, dass in Ihrem Humidor Bakterien, Schimmel oder Pilze entstehen, im Gegensatz zu anderen Befeuchtungssystemen deutlich.

Schwankungen im Feuchtigkeitshaushalt werden verhindert – so können

Ihre Zigarren perfekt reifen!

Anders als bei herkömmlichen Befeuchtungssystemen garantiert Boveda einen konstanten Feuchtigkeitsgehalt, was die natürlichen Öle und Zuckerstoffe der Zigarren erhält und es ihnen dadurch erlaubt, mit zunehmendem Alter immer besser zu werden, statt an Geschmack zu verlieren.

Je nachdem, wie Sie Ihre Zigarren mögen, können Sie zwischen 69 % und 72 % Feuchtigkeitsgehalt wählen. Abhängig davon, wie viele Zigarren Sie befeuchten möchten, gibt es größere Päckchen (für mehr als 5 Zigarren) und kleinere Päckchen (für bis zu 5 Zigarren). Beide Größen firmieren ab sofort unter dem gleichen Namen und unter neuem Design. ■

Mehr Infos zur Anwendung: www.youtube.com/user/bovedainc

Oder:

Warum gibt es unterschiedliche Feuchtigkeits-Level?



Wie funktioniert Boveda?



Wie viele Boveda-Päckchen benötigt man?



Wann muss man Boveda austauschen?



Best Accessory 2012



De Olifant Thomas im Interview mit Tinus Vinke

Liebe De-Olifant-Genießer,

Sie kennen das sicher: Ab und an wird man ein wenig nostalgisch. Man schwelgt in lang vergessenen Erinnerungen und spricht über »die gute alte Zeit«. Diese Stimmung beschlich mich kürzlich. Wen könnte ich mir da Besseres als Gesprächspartner wünschen, als unseren dienstältesten Mitarbeiter Tinus Vinke – geboren am 02. November 1926 in Kampen?

Sie kennen ihn sicher aus unserer Broschüre oder von der Internetseite. Er symbolisiert mit seinem Konterfei unsere Linie EMOTION.

Bei einem lekker Kopje Koffie und einer Corona der Vintage-Sumatra-Linie plauderten wir ein wenig. So entstand folgendes Gespräch:

THOMAS: *Tinus, wann bist Du eigentlich zum ersten Mal in Kontakt mit Tabak und Zigarren getreten?*

TINUS: *Oh, das war schon sehr früh – mein Vater hatte selbst eine Zigarren-Manufaktur in Kampen. Er war ein absoluter Fachmann und viele Fabrikanten aus der Stadt holten sich Ratschläge bei ihm. Die Fabrik nannte sich »Viro«. Dort begann ich bereits mit 13 Jahren eine Lehre. Im Grunde wollte ich viel lieber Seemann werden und noch länger zur Schule gehen. Die Zeiten waren aber sehr schlecht und jeder musste zum Einkommen der Familie beitragen.*

THOMAS: *Wie muss man sich so eine Ausbildung zum Zigarrenroller vorstellen?*

TINUS: *Eine Ausbildung im heutigen Sinne war es nicht. Man bekam einen Tisch neben einem Zigarrenroller zugewiesen und begann sogenannte »Wikkel«, also die Vorstufe der Zigarren, zu rollen. Sobald man diesen Schritt perfekt beherrschte, durfte man die Wikkel mit Deckblättern versehen.*

THOMAS: *War es ein gut bezahlter Job?*

TINUS (lacht und winkt ab): *Nein, absolut nicht – als Lehrling verdiente ich 3,50 Gulden für 1.000 Wikkel; als ich ausgelernt hatte, waren es 6,85 Gulden für 1.000 Zigarren. Die Woche hatte 48–55 Arbeitsstunden und ich kam auf ungefähr 2.400 Zigarren, das heißt, ich verdiente ca. 16 Gulden (= ca. 7,20 €) in der Woche. Jeden Samstag musste ich an meine Mutter 12 Gulden Kostgeld bezahlen. Thomas, da kannst Du Dir ausrechnen, dass nichts für ein »Biertje« oder einen »Borrel« (Schnaps) blieb.*

THOMAS: *Was hat Dir besonders gut an dem Beruf gefallen?*

TINUS: *Sehr gern habe ich das Sumatra-Sandblatt verarbeitet – es ist im Vergleich zum Brasil-Deckblatt oder anderen Deckblättern sehr weich und zart. Es schmiegt sich fast von selbst an die Zigarre.*

THOMAS: *An der Zusammensetzung des klassischen holländischen Shortfillers hat sich ja bis heute nichts geändert, aber war das Werkzeug der Zigarrenmeister stets gleich?*

TINUS: *Nein, bis in die 30er Jahre wurden abgerundete Messer zum Zuschneiden des Tabaks verwendet. Da hier in der Stadt ja die Zigarrenindustrie blühte, war es dann auch ein Kampener Fabrikant mit Namen »van den Berg«, der unser »Radje« (kleines Metallrädchen) entwickelte. So konnte der Tabak viel präziser zugeschnitten werden.*

THOMAS: *Was hast Du gemacht, als die handgefertigten Zigarren von der maschinellen Produktion übernommen wurden?*

TINUS: *Ab Mitte der 70er Jahre habe ich für diverse Zigarren-Manufakturen gearbeitet und in Fachgeschäften dieses alte Handwerk demonstriert. 9 Jahre habe ich auf diese Art und Weise auch Deutschland bereist.*



THOMAS: Was ist Dir von dieser Zeit besonders in Erinnerung geblieben?

TINUS: Das Publikum war stets sehr interessiert und aufmerksam. Das habe ich immer als besondere Anerkennung für unseren Beruf und unsere Zigarren empfunden.

THOMAS: 1996 konnten wir Dich für unsere Fabrik gewinnen; was gefällt Dir an dieser Tätigkeit?

TINUS (lacht sehr herzlich): All die mooie Vrouwen tuurlijk – all die schönen Frauen natürlich! Nein, es ist auch die Tatsache, dass ich noch immer für dieses Handwerk lebe. Ich bin dankbar, dass ich die Tradition an unsere drei Zigarrenrollerinnen weitergeben konnte und die vielen netten Besucher begrüßen darf.

Nun liebe Leser, nicht ohne Grund haben wir unsere Serie »EMOTION – Kreation der Leidenschaft« genannt. Wenn man mit 86 Jahren noch so für die Zigarre schwärmt, muss es doch etwas ganz Besonderes sein. Ja, und besonders sind sie zweifelsohne, unsere limitierten Vintage-Sumatra- sowie Bahia-Brasil-Modelle. Schwelgen Sie doch auch in schönen Erinnerungen wie Tinus und ich und gönnen Sie sich dabei ein schönes Modell aus dieser Serie.

Herzlichst,
Thomas Klaphake





Tinus Vinke
Zigarrenmeister
DE OLIFANT – HOLLAND

Samuel Gawith Englische Raritäten

Die in der englischen Ortschaft »Kendal« beheimatete Manufaktur »Samuel Gawith« blickt auf eine über 220 jährige Erfahrung in der Tabakzubereitung zurück. Noch heute finden die Maschinen aus dem Gründungsjahr 1792 beim Schneiden und Pressen der Tabake Verwendung. Die Spezialitäten-Manufaktur genießt unter Pfeifenrauchern eine hohe Reputation, denn das gesamte Sortiment basiert auf uralten überlieferten Rezepten. In dieser Ausgabe präsentieren wir Ihnen zwei absolute Raritäten:



Brown No. 4
Braune dark fired Tabake wurden per Hand zu einem Strang gesponnen und 4 Wochen lang in Pressen gereift. Kräftig im Geschmack.



Black XX
Kräftige dark fired Tabake wurden per Hand zu einem Strang gesponnen und 12 Stunden in Pflanzenöl getränkt. Im Anschluss 24 Stunden im Ofen gebacken. Kräftig im Geschmack.



Maya Selva Diary

Lieber Adam,

ich bin wieder zurück von meiner Farm und startklar für die Ernte. Es ist jedes Mal eine aufregende Zeit und sie endet erst Ende April. Die Schwierigkeit besteht darin, schnell zu arbeiten, aber gleichzeitig vorsichtig genug zu sein, um die Tabakblätter nicht zu beschädigen. Die Tabakernte kommt mir manchmal so vor, als würde ich in einem kleinen Garten arbeiten. Stell Dir vor: Jedes Blatt muss einzeln geerntet werden. Wenn der Korb voll ist, wird er zum Trockenschuppen auf die Farm gebracht. Dort werden die Blätter zu Bündeln gefasst und zum Trocknen aufgehängt. Zu dieser Zeit ist die Farm voller Leute; normalerweise geht es ruhiger zu. Die Ernte war perfekt. Wenn keine Fehler gemacht wurden, erwartet uns ein großartiger Jahrgang besten Tabaks.



In Europa ist es immer noch winterlich. Eine tolle Jahreszeit, um eine gute Zigarre zu probieren. Zum Beispiel vor einem Feuer, an einem warmen Platz. Aber so langsam erwarte ich sehnsüchtig die sonnigen Tage.

Lass es Dir bei einer großartigen Zigarre gut gehen.

Bis bald und viele Grüße,

Maya Selva



Fotograf: Luc Monnet

Rocky Patel Für Kurzentschlossene: Cigar Cruise No. 2

Rocky Patel, weltweit renommierte Marke feinsten Premium-Zigarren, setzt vom 28.04.–04.05.13 seine Segel zur zweiten Zigarren-Kreuzfahrt auf der »Carnival Freedom«.

Nach der erfolgreichen Jungfernfahrt im Frühling 2012 plant Rocky Patel nun einen noch größeren und spektakuläreren »Cigar Cruise« im Frühjahr dieses Jahres.

Für jeden Zigarrenliebhaber ist diese Fahrt durch den Westen der Karibik ein absoluter Traum und ein unvergessliches Erlebnis. Der 6-Tage-Trip beginnt in Ft. Lauderdale mit Zwischenstopps in Key West, Grand Cayman und Ocho Rios – alles wunderschöne, paradiesische Orte.



Rocky Patels Zigarrenkreuzfahrt bietet für Raucher sowie für Nichtraucher viele aufregende Aktivitäten, genug Zeit für Landausflüge und Entspannung.

Neben Rocky's Premium-Zigarren werden folgende Aktivitäten an Bord geboten:

- Workshops in Zigarrenkunde
- eine »Bon-Voyage-Cocktail-Party«
- private Strand-Events
- exklusive Dinner mit Rocky Patel
- besondere Raucher-Veranstaltungen, sowie vieles mehr ...

Dieses einmalige Reiseabenteuer ist etwas ganz Besonderes! Neben der Möglichkeit, die hochwertigsten Premium-Zigarren aus dem Hause Rocky Patel zu genießen und einer Zigarren-Rollerin über die Schulter zu schauen, können die Gäste auch an Zigarren-Wettbewerben und -Tastings teilnehmen.



Erleben Sie an der Seite einer Zigarren-Ikone und gemeinsam mit internationalen Aficionados weiße Sandstrände und einen absolut einzigartigen und hochexklusiven Cigar Cruise.

»Wir sind bereit für Kreuzfahrt Nr. 2«, sagt Rocky Patel, der wieder von seinem Bruder Nish Patel und seinem Cousin Nimish Desai begleitet wird.

»Wir hatten das große Glück, viele großartige Menschen kennenlernen zu dürfen, und freuen uns auf die nächste Reise.«

Einnahmen der Kreuzfahrt werden an die Rocky-Patel-Stiftung gespendet. Diese setzt sich für hilfsbedürftige Kinder in Honduras ein.

Weitere Informationen und Fotos der letzten Reise finden Sie auf folgender Seite: www.thecigarcruise.com. Die Buchung erfolgt ebenfalls online.

Bon Voyage! ■



Genusskombination

Dunhill Signed Range Corona & Rum Nation Panama 21

Der Cigar Clan Degustationsleiter Matthias Martens empfiehlt:

Dunhill, der Name dieser Zigarrenmarke vereint lange Tradition im Zigarrenhandel und regelmäßige Erneuerung. Einst als kubanisches Importwunder für den englischen Markt gefeiert, später in der Dominikanischen Republik beheimatet, präsentiert sich mit der Signed Range eine nicaraguanische Linie mit einer exquisiten Tabak-Zusammenstellung. Das eindrucksvolle nicaraguanische Deckblatt liegt über einem Umblatt aus Kamerun, welches mehr als nur die Einlage hält, sondern auf den Geschmack der Zigarre deutlich Einfluss hat. Die Einlage besteht aus selektierten dominikanischen und nicaraguanischen Blättern. So entsteht eine Zigarre von außergewöhnlicher Komplexität. Deutliche Tertiär-Aromen wie Unterholz und Leder werden eingebunden in eine süßliche Cremigkeit, die den Aficionado über den gesamten Rauchverlauf angenehm begleitet. Eine frische Rassigkeit bringt den nötigen Schwung ins Geschmacks-Karussell. Diese Ausgewogenheit macht die Dunhill-Signed-Range-Zigarren nahezu zu Allroundern, was die Situation betrifft, in der sie genossen werden können. Als Begleiter kommen allerdings eher hochwertige fassgelagerte Spirituosen in Frage, deren Süße-Grad präsent, aber nicht zu hoch sein sollte und die elegante Grundnote der Zigarre ebenso einhalten wie den seriösen Grundcharakter. Der einundzwanzig Jahre alte Rum Nation aus Panama hält dies alles ein und passt an warmen Tagen abends im Garten ebenso gut wie im Winter am Kamin. In den weichen Noten von Tabak und Kakao findet sich die Zigarre wieder, exotische Früchte und eine feine Pfefferigkeit am Gaumen beleben das Zwischenspiel raffiniert. Der Clou ist ein weiches Aroma von Orangen und deren Zesten, welches deutlich Frische aufkommen lässt. Eine meisterlich karibische Kombination! ■

Kohlhase & Kopp Limited Edition 2013

Pleasure around the world.



100 g | Schmuckdose 21,80 €

